

Jugendparlament Kanton Schwyz
6430 Schwyz
info@jugendparlament-schwyz.ch
www.jugendparlament-schwyz.ch



Jugendparlament
Kanton Schwyz

Medienmitteilung: Ausbau der Cyberpolizei und des Cybermilitärs

An der diesjährigen Jugendsession in Schwyz wurde ausgiebig über das Thema Militär und damit über den Schutz der Schwyzer Bevölkerung diskutiert. Im Fokus stand das seit neuerer Zeit aufgetauchte Phänomen der Cyberangriffe weltweit wie auch der missbräuchliche Gebrauch des Internets.

Hinsichtlich der Aufrüstungspläne der Armee in den kommenden Jahren fordert die Gruppe «Militär» des Jugendparlaments des Kantons Schwyz, die sich intensiv mit dem Thema auseinandersetzte: «Die Armee soll ihren Ausbau und Schwerpunkt ihrer Verteidigung auf ein Cybermilitär legen.»

Grund für einen solchen Aufruf ist die vermehrte weltweite Unruhe im Internet. Nicht nur die Erwachsenen sind auf die Gefahren des Internets aufmerksam geworden, sondern auch die Jugendlichen wissen mittlerweile, dass ausserordentlich viele Entscheide, die die Zukunft prägen könnten, im Internet gefällt werden. Das Internet hat heute eine enorme Macht, wie es auch der Facebook-Skandal in den letzten Monaten offenbarte.

Dass der Schutz im Internet immer Aktualität haben wird, sowohl bei Klein und Gross, zeigten auch die Resultate an der kürzlich durchgeführten Kindersession in Schwyz. Unser Nachwuchs weiss um die Gefahren des Internets, besonders, wenn es um das Thema Mobbing geht. Mobbing hat durch das Internet eine noch grössere Dimension und damit eine noch grössere Verletzlichkeit erreicht.

Also sind die Fragen wie «Wie sicher sind wir im/vor dem Internet noch?» oder «Was unternimmt die Behörde, um uns im/vor dem Internet zu schützen?» keineswegs vom Tisch! Im Gegenteil: Wie die Kriminalstatistik von 2017 der KAPO Schwyz zeigt, offenbaren sich im Internet mehr und mehr Betrugsdelikte. Und wo Betrug zunimmt, ist die Saat gelegt, einen Rechtsstaat zu zerstören! Wir sind überzeugt, solange immer mehr Menschen Internet gebrauchen und die Sozialen Medien sich weiter in unsere Gesellschaft integrieren, solange darf die Diskussion über eine Cyberverteidigung nicht aufhören!

Deshalb hat das Leitungsteam des Jugendparlaments in Zusammenarbeit mit Karin Schwiter, die als Kantonsratspräsidentin die Resolutionen der Jugendlichen an deren Session entgegengenommen hatte, eine Interpellation an den Regierungsrat eingereicht. Darin bitten die Schwyzer Jugendlichen um eine Antwort auf folgende Fragen:

1. Welche Ressourcen stehen dem Kanton Schwyz gegenwärtig zur Abwehr und Bekämpfung von Cyberangriffen zur Verfügung?
2. Mit welchen Massnahmen wird die Schwyzer Polizei auf die markante Zunahme an Betrugsfällen im Bereich der Cyberkriminalität reagieren?
3. Welchen Bedarf sieht der Regierungsrat, die heute in diesen Bereichen eingesetzten Ressourcen zu verstärken, um für die neuen Herausforderungen der zunehmend digitalisierten Welt (Cyberangriffe und Cyberkriminalität) gewappnet zu sein?

Das JUPA dankt Karin Schwiter herzlich für ihr grosszügiges Engagement.

Schwyz, 03.05.2018

Fotolegende: Zum Abschluss der Jugendsession überreicht eine Teilnehmerin die verabschiedeten Resolutionen an Kantonsratspräsidentin Karin Schwiter (r.).

Für weitere Auskünfte:

Virginia Wyss
Medienverantwortliche Jugendparlament Kanton Schwyz
Mobile: 079 / 768 20 45
E-Mail: info@jugendparlament-schwyz.ch